



Was mich bewegt



Ein fast alltägliches Bild in bundesdeutschen Großstädten: Menschen kleben sich aus Protest gegen die nicht aufzuhaltende Zerstörung der Umwelt auf dem Straßenpflaster fest, vorzugsweise im Berufsverkehr. Wütende Autofahrer wünschen die Demonstranten weit weg, schwere Aufgabe für die Polizei.

Daneben ein Frühjahr, das mit seinen Wetterkapriolen deutlich zeigt: Die Erde, uns allen anvertraut, erwärmt sich zu schnell. Der Kreislauf gerät aus den Fugen. In der einen Hälfte Europas hochsommerliche Temperaturen mit Wassernot und Bränden bereits im Frühjahr, in der anderen Hälfte Überschwemmungen. Und dazwischen die Hoffnung, alles möge gut werden.

Über 45 Millionen Bundesbürger, so las ich vor einiger Zeit, bewirtschaften ein Stück Grün. Direkt vor der Haustür, auf dem Balkon, im Kleingarten, auf den Dächern der Großstadt. Sie sind bereit viel Geld für ihr Hobby auszugeben; durchschnittlich über 200 € im Jahr, die Grenzen nach oben sind weit offen. Das ist mehr als jährlich für die Möblierung der Wohnräume ausgegeben wird. Die Menschen zieht es in die Natur, ob gestaltet oder frei, ob zum Entspannen oder um aktiv tätig zu sein. Und wenn wir uns in den Tagen der Rhodoblüte durch das Ammerland bewegen, kommt es mir wie ein riesiger Garten vor. Ich empfinde diese geschaffene Pracht in all ihren Farben und das vielfältige, frische Grün der Bäume als Balsam für die Seele. Aber auch als Verantwortung.

Verantwortung, intensiver nach Wegen zu suchen, wie Gottes uns anvertraute Schöpfung bewahrt wird. Wie wir ‚besser‘ werden können, sparsamer mit den Ressourcen, aus denen wir eben nicht unendlich schöpfen können. 45 Millionen Menschen, und was könnten sie nicht alles bewegen? Es geht nicht nur um Bienen und Insekten, Wasser und Moore, Steine und Beton, es geht darum, was wir der nächsten Generation weitergeben können und wollen. Die Bibel spricht von einem Bund, der uns gilt.

Das Paradies auf Erden werden wir vielleicht nicht gleich schaffen können, aber einen Hauch davon, das wäre doch ein Anfang. Und der Anfang liegt im Wahrnehmen, im Nachdenken und Ändern. Das könnte funktionieren, da bin ich mir sicher, ohne Klebstoff – es käme eben auf einen Versuch an. 45 Millionen Mal ...

Sabine Karwath

Gemeindekirchenratswahl 2024	S. 2
900 Jahre St.-Petri-Kirche	S. 3
Für eine Zukunft mit Musik	S. 7
Auf zum Gemeindekirchentag	S. 16

Liebe Leserin, lieber Leser,

UrlaubsZEIT. Lang ersehnt. Ein Mensch in dieser Zeit ist oft wie einer, den nach Wasser dürstet. Der endlich die rettende Oase erreicht. Urlaubsprospekte werden durchgewälzt, um den richtigen Ort zu finden, das richtige Haus, Hotel oder den richtigen Campingplatz. UrlaubsZEIT – weg von Beruf, Schule und Alltag. Diese ZEIT zu nutzen fällt nicht immer leicht. Und eigentlich scheint auch diese ZEIT nicht genug zu sein. Für Träume, für die Familie, für ein Vorhaben. Für etwas, was man immer schon im Leben machen wollte. Was für ein Durst – wie wohltuend Jesu Worte: „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.“ (Johannesevangelium, Kapitel 4)

UrlaubsZEIT – voll gepackt mit Erwartun-

gen: „Oh, bitte kein Stress!“ „Hauptsache Ruhe!“ „Sonne, Sand und noch mehr.“ „Spaß haben, Fun ohne Ende.“ Was für eine Anspannung, wenn all diese Dinge, die man dringend im Alltag braucht, in die FerienZEIT verlegt werden müssen.

Und dann geht es weiter im Sauseschritt. In „Schumacher-Manie(r)“ über die Autobahnen, um gehetzt, abgekämpft, aber unendlich glücklich am Urlaubsort anzukommen. Wie wohltuend Worte aus dem Munde eines Managers, der sagt: "Wenn du es eilig hast, gehe langsam!" Ein Aufruf, jeden Augenblick des Urlaubs als freie und geschenkte ZEIT zu verstehen. Auch die Fahrt an den Urlaubsort. Und damit ein wenig von der UrlaubsZEIT mit in den Alltag zu nehmen. Die ZEIT besser zu verstehen. Von der Beschleunigung im Alltag zur Entschleunigung zu kommen.

ZEIT: Wir kennen viel, um die Zeit tot zu schlagen. Wegzumachen. „Ich habe keine ZEIT“ – vielleicht kommt Ihnen dieser Satz bekannt vor. Und auf einmal zu merken, wie die ZEIT vergangen ist. Große Zeiten, wie Monate und Jahre werden einem schon eher bewusst. Aber kleine Zeiten, wie Minuten oder Sekunden – haben Sie dafür ein Gefühl? Es ist UrlaubsZEIT. Zeit für die Zeit. ZEIT auch für andere Menschen. GottesZEIT. Denn auch der Glaube braucht ZEIT. Die Worte von Jesus sagen nichts anderes. Dass in einer lärmenden und abgehetzten Welt der Glaube es schwer hat. Dass ohne ZEIT mit Gott ein gewisser Durst zurückbleibt. Urlaub – ZEIT, sich auf den Weg zu machen. Den Durst stillen. Und damit dem Leben begegnen.

Ihr Pastor Holger de Buhr

Nachrichten aus dem Gemeindekirchenrat

Der Gemeindekirchenrat, Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, ist dankbar, dass wir nun mit Pfarrerin Dorothea Herbst wieder ein vollständiges Pastor*innen-Team haben. In einem Gottesdienst am **Sonntag, den 20. August um 16 Uhr** wird sie durch Kreispfarrer Lars Dede feierlich eingeführt.

Die erste öffentliche Kirchenratssitzung gemeinsam mit Pastorin Herbst fand im Schützenhaus in Linswege statt. Gäste aus den Vereinen konnten sie dort kennenlernen. Linswege ist Teil ihres Seelsorgebezirkes.

Die Gebührensatzung des kirchlichen Friedhofs Am Esch wurde angepasst. Ein Besuch des Friedhofs mit seinen vielfältigen Begräbnis-Möglichkeiten, u.a. auf einem Schmetterlingsfeld, lohnt sich.

Öffentliche Sitzungen des Kirchenrates finden in der Regel an jedem vierten Dienstag im Monat um 20 Uhr an wechselnden Orten statt.

Michael Kühn, Vorsitzender

Gemeindekirchenratswahl 2024: Willkommen zur Mitarbeit!

Engagierte Christinnen und Christen können unser Gemeindeleben vor Ort entscheidend mitgestalten! Im Gemeindekirchenrat werden die Weichen gestellt, wie sich unsere Kirchengemeinde in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Unter dem Motto

„Kirche mit mir“

findet am **10. März 2024** die Wahl des Gemeindekirchenrates statt.

Zur Wahl aufstellen lassen können sich alle Gemeindeglieder, die zu Beginn der Amtszeit am 1. Juni 2024 mindestens 16 Jahre alt sind. Ganz bewusst ist das Wahlalter der Kandidat:innen herabgesetzt worden, denn die, die zukünftig in unseren Gemeinden leben, sollen auch über die Zukunft der Gemeinde mitbestimmen können.

Sie haben / Ihr habt Interesse an einer Kandidatur oder wisst vielleicht nicht, ob

eine Kandidatur das Richtige ist? Sprecht uns an! Die Kirchenältesten sowie die Pastorinnen und Pastoren freuen sich über Menschen, die die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten und ihre Ideen und Fähigkeiten einbringen wollen! Wenn Sie / Ihr dann noch Zeit habt, ein paar Stunden (meist in den frühen Abendstunden) mit Gleichgesinnten zu verbringen, dann seid Ihr / sind Sie genau die Richtigen!



Weitere Infos gibt es unter www.kirchemitmird.de



Klingende Worte, Wort-Klänge

Musik aus dem 12. bis 14. Jahrhundert ist in den letzten Monaten an drei Abenden in der St.-Petri-Kirche zu hören gewesen. Ich bin überrascht, wie viele Menschen diese älteste Musik des Abendlandes erreicht und berührt hat. Von ihr geht ein Zauber aus, dem ich ein wenig nachspüren möchte.

Die Choralschola Oldenburg machte den Anfang, u.a. mit gregorianisch gesungenen Psalmen. Das auffälligste Merkmal dieses Sprechgesangs ist die Pause nach jedem Halbvers. Ich habe selbst vor Jahren diese Art zu singen erlernt und bin manches Mal in die Pause hineingestolpert.

Die Pause steht für das Ausatmen und Innehalten, bevor der nächste Atemzug getan wird. Das sprechende Singen oder singende Sprechen folgt hier ganz dem Rhythmus des Atmens. Das bewusste Atmen ist in allen Kulturen das Herzstück der Meditation. Im Atmen verbinden sich Körper, Geist und Seele.

Ich wundere mich immer wieder, wie der gregorianische Sprechgesang die Wahrnehmung der Worte verändert. Wir kennen das stille Lesen, das oftmals zunächst ein Überfliegen des Textes ist. Wir kennen das Vorlesen, dem wir als Kinder gebannt folgten. Beides zielt auf Verstehen, auf das Erfassen des Sinns.

Anders die gesungenen Worte: Sie kommen in erster Linie zum Klingen. Mit ihren Lauten, den Vokalen und Konsonanten, schweben sie auf einigen wenigen Tönen im Raum. Der Sprechgesang vergegenwärtigt die Worte. Das Verstehen von Bedeutung und Sinn mag hinzutreten. Es ist für diese Art der Vergegenwärtigung nicht zwingend erforderlich.

Im Laufe der mittelalterlichen Jahrzehnte erweitert sich das Spektrum der Töne. Gerne wird das Klang-Wort „Halleluja“ zum Ausgangspunkt von sogenannten „Melismen“, das sind kunstvolle Verzierungen auf einzelnen Silben. Beim strahlenden Gesang der Kölner Schola „Ars Choralis Coeln“ konnten wir viele solcher weit gespannten Tonfolgen erleben. Auch erste Ansätze von Mehrstimmigkeit waren in den Gesängen der Hildegard von Bingen zu hören.

Die Instrumente haben in der frühen Musik vor allem eine stützende Funktion. Fidel, Harfe, Psalter gaben den Gesängen der Hildegard und der norddeutschen

auf Latein und in einem frühen Deutsch, feiern die heilsame Gegenwart eines kaum auszusprechenden Geheimnisses. Sie erzählen mit wenigen Worten die heiligen Geschichten nach. Sie rufen Himmel und Erde, Engel und Menschen zum Jubel auf, wie z.B. im Exultet aus dem Kloster Medingen:

„Es jauchze die himmlische Schar der Engel, sie jubele über das göttliche Geheimnis, und es ertöne die Trompete des Heils für den Sieg eines so großen Königs. Es freue sich die Erde darüber, dass sie erleuchtet wird von solchem Glanz, und überstrahlt vom Glanz des ewigen Königs, soll sie spüren, dass sie die Fins-



Die Kantorei St. Petri mit dem Ensemble „devotio moderna“ am 22. April

Frauenklöster Grund und Halt. Eine Gruppe von Instrumenten aber setzte besondere Akzente: Die Glocken.

Ich bin fasziniert vom Klang der Glocken in Verbindung mit den alten Sprechgesängen. Die großen, tief klingenden markierten den Beginn und den Schluss der „gesungenen Gebete“ am dritten Abend mit „devotio moderna“ und den Sänger*innen aus Westerstede. Die kleinen, bei „ars choralis coeln“ und „devotio moderna“ an einem Baum angeordnet, flogen wie Lichtfunken oder glasklare Wassertropfen in die Gesänge hinein und weckten uns zur hellwachen Aufmerksamkeit.

Hellwache Aufmerksamkeit, Präsenz, Geistesgegenwart, Weitung des Horizontes: Das scheint die Anmutung dieser frühen Klangwelten zu sein. Die Texte, oft

ternis auf dem ganzen Erdkreis verloren hat.“

Spätestens bei der Musik aus den Heideklöstern merkten wir, dass wir nicht einfach in einem Konzert saßen und eine Musikdarbietung hörten. Unmerklich wurden wir hineingezogen in die Wortklänge, die die Kirche erfüllten. Wir wurden eingeladen, auf die Litaneien zu antworten. Wir stimmten in die alten Osterchoräle mit ein.

Wir wurden ein Teil der ehrwürdigen allumfassenden Texte und der schwebenden Klangwolken, bevor wir anfangen, darüber nachzudenken. Wir fanden uns vor in einem Chor, der durch die Jahrhunderte hindurch das Lob des großen Geheimnisses singt.

Christian Andrae

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/ Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am 1. Sonntag im Monat
22 Uhr

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**
Freitag, 17. Juni und 15. Juli, 19 Uhr
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 15.30 - 17 Uhr
- **Kinderchor**
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)
- **Teeniechor**
dienstags 16.45 - 17.30 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)

Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Musikalische Früherziehung

Klangschiff 4-7 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de



Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr

Lektorenkreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: Menno Saathoff und Pastor
M. Kühn

in Moorbург:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

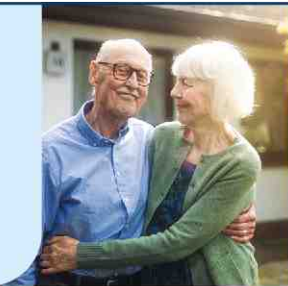
Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Zu Hause bleibt es am schönsten


Mit unserer lebenslangen
Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen:
telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen
Zuhause. Es berät Sie Arne Pistor:
☎ 04488 / 53733-10 ✉ a.pistor@pistor.de



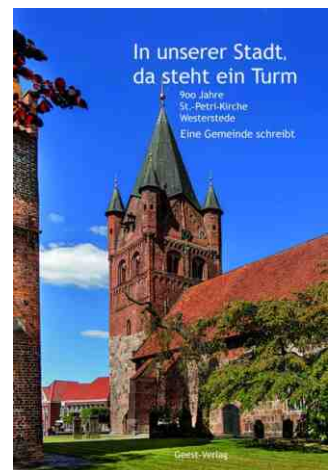
pistor
IMMOBILIEN

Ein Kooperationspartner der  Deutsche Leibrenten

www.pistor.de

"In unserer Stadt, da steht ein Turm" Die Kirchengemeinde schreibt ein Buch

135 Autor*innen - von Grundschulern über Konfirmanden bis hin zu den Senioren haben an diesem Buch mitgewirkt und geschrieben zu zehn Themen: Welche Bedeutung haben Gemeinschaft und Freundschaft, Heimat und Familie, welche Rolle spielen Kirche und Glauben für die kleinen und großen Autoren, was würde man sagen, wenn man selbst als Pastor auf der Kanzel stünde oder mit Gott telefonierte, und welche Erlebnisse gibt es rund um den Turm der St.-Petri-Kirche? Spannende, berührende, ernste und heitere Texte - "ein wunderbares Zeugnis gelebter, aktiver, generationsübergreifender und biografischer Gemeindegeschichte".



**erhältlich im Kirchenbüro,
Kirchenstraße 5, oder im
Buchhandel**
ISBN 978-3-86685-943-2
Geest-Verlag, 2. Aufl. 2023
12,00 Euro

Nikodemus und die Seele 23. Juni - 20 Uhr - St.-Petri-Kirche

Im Alltag sprechen wir immer noch von der "Seele". Doch hat die unsterbliche Seele ihre Bedeutung verloren? Die Naturwissenschaft hat diesen Begriff längst verabschiedet. Im Hebräischen gibt es sogar drei Begriffe für "Seele": Neshama, Nefesh und Ruach!

Die Theologin Johanna Haberer deutet den Begriff in ihrem Buch "Die Seele - Versuch einer Reanimation" neu: als elementare Lebenskraft, die uns Menschen mit anderen Wesen verbindet.

Impulse aus Haberers Buch und eine Erzählung, in der eine Erstklässlerin forscht, wo ihre Seele ist, sollen ein "Nachtgespräch" in der St.-Petri-Kirche eröffnen. Eingeladen sind alle, die aus Interesse oder beruflich im weitesten Sinne mit der „Seele“ zu tun haben.

Das Nachtgespräch des Nikodemus mit



Jesus dient als Vorlage für einen gemütlichen Gesprächsrahmen. Für Getränke ist gesorgt.

Der QR-Code führt zum Interview mit Johanna Haberer im Deutschlandfunk.



Ich möchte am Vorabend unseres Gemeindegottesdienstes (siehe S. 16) über etwas Wesentliches ins Gespräch kommen:

Herzlich Willkommen am 23. Juni!

Michael Kühn

Informationsgespräche zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Was ist bei schwerer Erkrankung und am Lebensende zu bedenken?

Welche medizinische und pflegerische Versorgung wünsche ich mir, wenn ich schwer krank bin und welche nicht?

Wie kann ich dafür sorgen, dass meine Wünsche auch umgesetzt werden und wer entscheidet für mich, wenn ich es nicht mehr kann?

Um diese Fragen zu regeln, braucht es eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Dieses Thema stellt viele Menschen vor

ungeahnte Schwierigkeiten und wirft viele Fragen und Unsicherheiten auf.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zu einem Informationsgespräch unter Tel. 04488-5207333.

www.hospizdienst-ammerland.de

#patientenverfügung #vorsorgevollmacht

#hospiz #hospizdienst #westerstede #ammerland

#ambulanterhospizdienst #wirsindfürsieda

*Nicole Monenschein
Kordinatorin*

Jede Masche zählt Stricken für die ambulante Hospizarbeit im Ammerland

An die Nadeln, fertig, los. Stricken ist eine große Leidenschaft von Anne Laichter und Ihrer Stricktruppe.

Gemeinsam stricken sie Socken, Puschen und kleine Aufmerksamkeiten – und das zu Gunsten der ambulanten Hospizarbeit im Ammerland.

Die Idee wuchs, das Selbstgestrickte zur kalten Jahreszeit in einem Koffer gegen eine Spende abzugeben. Marion Langosch von der Milchkanne in Westerstede war von der Idee sofort begeistert und so konnte das „Kofferangebot“ schnell umgesetzt werden.

Diese Idee wurde zu einem großen Erfolg.

Schon nach kurzer Zeit waren die gestrickten Sachen aus dem Koffer ausverkauft und Marion Langosch konnte eine prall gefüllte Spendendose überreichen.

Was für eine Freude, denn Anne Laichter konnte die stolze Summe von 1.300,- € als Spende an den Ambulanten Hospizdienst Ammerland e.V. weiterleiten.



Wir möchten uns auf diesem Wege bei Anne Laichter, ihrer Stricktruppe sowie Marion Langosch und ihren Mitarbeiterinnen von Herzen für das wertvolle Engagement und diese großartige Spendenaktion bedanken.

Petra Greiner-Schmidt

BEHREND'S GRABMALE

INH.: Jan-Dirk Wahlsing

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen



Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4

Em@il: behrends-grabmale@web.de

KIRCHENMUSIK

Für eine Zukunft mit Musik

Seit etwa einem Jahr gibt es den Verein zur „Förderung der Musik in der Kirche e.V.“ Er wurde gegründet, um musikalische Projekte voranzubringen, die nicht allein mit Mitteln der Kirche bewältigt werden können. Ein erstes großes Förderprojekt ist das Musikfest „Neun Jahrhunderte im Spiegel der Musik“ zum Kirchenjubiläum in Westerstede.

Jetzt stellt sich der Verein der Öffentlichkeit vor. Am Samstag, den 17. Juni, gibt es vor der Westersteder St. Petri-Kirche um 18 Uhr einen kleinen Empfang. Im Gespräch mit Mitgliedern und dem Vorstand kann man hier erfahren, wie der

Verein arbeitet und wie man eventuell selbst dabei mitwirken kann. Anschließend besuchen wir um 20 Uhr gemeinsam das Konzert „Españoletas – spanischer Wind“ in der Kirche.

Das Gebiet, das der Verein im Schwerpunkt fördern möchte, umfasst die Kirchengemeinden Westerstede, Apen, Elisabethfehn, Reekenfeld und Idafehn. Das ist ein sogenannter Entwicklungsraum, für den eine engere Zusammenarbeit der Kirchengemeinden angestrebt wird.

Dr. Christian Andrae

Bach zum Mitsingen

Am Dienstag, den 31. Oktober findet um 17 Uhr in der St.-Petri-Kirche ein Festgottesdienst zum Reformationsfest mit Bachkantate zum Mitsingen statt.

Die aufwendig gestaltete Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ (BWV 76) von J. S. Bach steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.

Die Kantorei St. Petri öffnet sich für Menschen, die nur in einem kleinen Zeitfenster die Teilnahme an Chorproben einrichten können und für Menschen, die das Chorsingen in einer großen Kantorei entdecken möchten.

Sänger*innen mit wenig Chorerfahrung erlernen den prachtvollen Choral „Es wollt uns Gott genädig sein“, erfahrene Sänger*innen studieren die konzertanten Chöre ein.

Teilnehmen können sowohl Einzelpersonen als auch kleine oder größere Chöre des Kirchenkreises Ammerland.

Information zu Proben und Anmeldung zum Projektchor „Bachkantate zum Mitsingen“ bis zum 5. Juli über: karin.gastell@kirche-oldenbug.de

Karin Gastell



*Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Musik in der Kirche:
(von links) Dr. Christian Andrae, Sabine Feuerhake, Karin Gastell,
Dorothea Herbst, Volkmar Stickan, Christian Gruh*

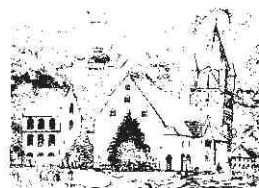
**Ihre Gesundheit liegt uns
am Herzen!**

Peter 
APOTHEKE

...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488/1854

100
JAHRE



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut

Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 044 88 / 23 80

www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

INFORMATION

„Petri-Slam“ heißt: Ein Poetry-Slam zum Jubiläum der St. Petri-Kirche

Am Freitag, den 21. April, fand mit zwölf Jung-Slamern aus Westerstede, dem Team-Poetry-Slam-Meister 2020 Sebastian Hahn und dem European Poetry-Slam-Gewinner Tobias Kunze ein weiteres Highlight in der Aula der Europaschule Gymnasium Westerstede statt: Ein toller Poetry-Wettbewerb, umrahmt von Klaviermusik und Live-Band.

Kreative selbstentwickelte Texte wurden zuvor in zwei angebotenen Workshops und zu Hause geschrieben und hier einem Publikum von 150 Zuhörern zur Bewertung vorgestellt.

Tobias Kunze machte auch einen Spontantext aus Zurufen aus dem Publikum. Es war für alle etwas dabei - die Themen und Vortragsarten waren vielschichtig. Es ging ums Erwachsenwerden, Politik, Krieg, Natur, Liebe, Gruseliges, um eine kleine Spinne und viel viel mehr.

Vielen Dank an alle die teilgenommen und mitgeholfen haben!

Christian Gruh



Mama-Kind-Freizeit an der Nordsee



Nach drei Jahren Pause fand sie endlich wieder statt: die Mama-Kind-Freizeit! Viele Jahre waren wir gemeinsam mit einer Gruppe Mamas und vielen Kindern im Blockhaus Ahlhorn zu Gast. In diesem Jahr zog es uns an die Nordsee. Genauer gesagt ins AWO-Sano Burhave. Vom 21. bis 23. April haben wir eine tolle Kirchenfreizeit mit zwölf Müttern und 25 Kindern unter dem Motto: „Das verlorene Schaf“ gemacht. Der Deich direkt am Haus war voll mit Schafen und kleinen

Lämmern. Natürlich durfte neben Spiel, Spaß und Gesang auch ein Gottesdienst nicht fehlen. Wir freuen uns alle bereits auf das nächste Jahr und die nächste Mama-Kind-Freizeit. Wer so lange nicht warten möchte, kann sich gern für die Papa-Kind-Freizeit vom 1. - 3. September 2023 anmelden.

Jessica Gruh

Bremen ist eine Reise wert!

Der Chor „Laudate“ erlebte diese Reise am dritten Sonnabend im März.

Im Dom: Der ehemalige Domorganist Professor Baumgratz ließ erklingen und erklärte die „Sauer-Orgel“ (besonders für romantische Musik gebaut). Mit ihren 6000 Pfeifen hat der Organist auf dieser Orgel unendliche Möglichkeiten der Töne-Gestaltung. Atemberaubend!

In der Krypta des Domes (Taufkapelle) steht eine hübsche kleine „Silbermann-

Orgel“, die einzige außerhalb Sachsens. Auch sie füllt die Krypta wunderbar aus.

In der Kunsthalle: Durch die blühenden Wallanlagen wanderten wir zur Kunsthalle zu einer besonders gestalteten Ausstellung: „Sunset“: Ein Hoch auf die sinkende Sonne.

Collagen, verfremdete Fotos, eine Serie von Siebdrucken des Amerikaners Andy Warhol, ein kleines feines Bildnis von Caspar David Friedrich und ein großes von Claude Monet, London im Nebel, das den Sonnenuntergang nur noch ahnen läßt im Kohlendunst der Luftverschmutzung von 1904.

Das alles und vieles mehr, wunderbar ge- deutet und erklärt von

der Studentin Elly Gastell, der Tochter unserer Chorleiterin Karin Gastell.

Eine genussvolle Wanderung durch Schnoor und Böttchergasse rundeten den sonnigen Tag ab.



Auf der Rückfahrt im Bus von Oldenburg nach Westerstede gab es noch einen echten Sonnenuntergang in den Wolken zu erleben – hinter einem riesigen Kran.

Monika Schulze



PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Christine Falkenrich

Tel. 04409-970077

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr

von Oktober bis Ostern

Leitung: Thea Hubrich

NEU: Philosophiekreis

jeden 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Leitung: Roland Wissowski

Tel. 04409-928040

Paulus-Kita:

„Gemeinsam erleben“

Im März hatte die Ev. Paulus-Kita Ocholt Besuch vom Mitmachtheater Pfiffikus.

Es wurde für die Kinder das Stück von Pettersson und Findus mit dem Titel „Eine Feuerwehr für den Fuchs“ gespielt.

Finanziert durch das Freiwillige Kirchengeld können Projekte unter dem Motto "Gemeinsam erleben" stattfinden. Auch in der Kita soll es verschiedene Aktionen geben, die diesem Motto folgen. Das Mitmachtheater war der Auftakt, und wir freuen uns schon jetzt auf weitere gemeinsame Erlebnisse!

Bitte schon einmal vormerken: am 24. Juni gibt es ein großes Fest in und um St. Petri für alle Kinder und Familien (siehe Seite 16). Auch wir werden uns mit der Paulus-Kita daran beteiligen

*Yvette Valentin-Lukoschus
Kitaleiterin*

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Montag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de

Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

mittwochs 15.30 - 17 Uhr (außer am 1.
Mittwoch im Monat)

freitags 9.30 - 11 Uhr

Mütter und Väter mit Kindern ab 3
Monaten bis 3 Jahre sind herzlich
willkommen

Infos bei Bianca Grimm

Tel. 0176-32813594

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr

Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich

Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor / Ihre Pastorin.

Infos bei Bianca Grimm unter 0176 32813594

Der kompetente IT-Dienstleister der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS
www.allgeier-its.com



VERANSTALTUNGEN JUNI / JULI

JUNI

Freitag, 2.6., 17-20 Uhr, St.-Petri-Kirche Vom Geist der frühen Jahrhunderte - eine Spurensuche vor Ort

Teil 3: Geschichten zum Geschehen in der Kirche

Wir vollziehen nach, was sich im Kirchenschiff, am Taufstein, am Altar, bei der Beichte abgespielt hat. Wir spüren der Bedeutung nach, die die Feier der Messe und andere Rituale für die Menschen hatten. Im Gespräch mit einem Experten für mittelalterliche Liturgie und Frömmigkeit vergegenwärtigen wir uns etwas von der Spiritualität, der Welt- und Lebensanschauungen der Menschen in den frühen Jahren. Dazu hören wir allerlei wundersa-



me Geschichten, und vieles mehr.
Anmeldung über die Kreisvolkshochschule oder direkt bei Dr. Christian Andrae, Tel. 04489 404 98 44,
E-Mail jan.reiser@gmx.net

Samstag, 10.6., 17 Uhr, St.-Petri-Kirche Das Kindermusical W.I.S.O.

Kinderchor und Teeniechor St. Petri „Hand in Hand“ mit Band. Leitung: Kantorin Karin Gastell

Eintritt 10 € / 8 €. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Eintritt frei.

Ein Musical mit begeisternder Musik, das die Zukunft von Menschen und Tieren in den Blick nimmt. W.I.S.O. stehen für Wolf, Igel, Storch und Otter. In der Weite-

rerzählung der Geschichte der Bremer Stadtmusikanten von Klaus Meyer machen sich Wolf, Igel, Storch und Otter Sorgen um ihren Lebensraum und ihre Zukunft. Viele Tiere sind schon ausgestorben, andere stark gefährdet.

Werden Kinder auch in 100 Jahren noch Störche auf dem Dach eines alten Bauernhauses nisten sehen? Wann wird der Mensch auf der Liste der gefährdeten Arten auftauchen? Große Fragen, die nicht nur unsere Kinder intensiv beschäftigen.

Die „phantastischen Vier“ fordern uns Menschen auf, sie und ihre Umwelt zu schützen. Und sie machen uns unmissver-



ständig klar, dass Menschen und Tiere nur gemeinsam eine lebenswerte Zukunft haben. Die mitreißende Musik Peter Riedels sprüht vor Lebenslust und hört nicht auf zu hoffen, dass wir dieses wichtige Ziel gemeinsam – mit Kindern, Eltern und Großeltern – erreichen können.

Sonntag, 11.6., 11 Uhr, Fikensolt, bei der Schutzhütte

Gottesdienst im Freien zum Festwochenende

An diesem Wochenende feiert Fikensolt sein mehr als 900jähriges Bestehen. Wir versetzen uns in die Zeit vor dem Bau der Kirche. Deshalb zieht die Gottesdienstgemeinde der St.-Petri-Kirche diesmal nach Fikensolt.

Donnerstag, 15.6., 19 Uhr, Ev. Haus Christliche Lebenskunst: Die Kraft der Rituale aufspüren

Vortrag von Christina Brudereck

Auf poetische Weise und mit praktischen

Beispielen wirbt Christina Brudereck für die Wiederentdeckung der Rituale. Sie geben dem Alltag, dem Jahr und dem Lebensweg einen Rhythmus, sorgen für Tiefe und Weite. Christina Brudereck macht Lust darauf, eigene Rituale zu entwickeln und sich alte, verlorene zurückzuerobern. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Mehr Informationen: <https://www.eeb-niedersachsen.de/?id=38175>

Samstag, 17.6., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche 900 Jahre im Spiegel der Musik:

Das 16. Jahrhundert Españoletas – spanischer Wind Concierto Ibérico, Leitung Juan González Martínez

Das 16. Jahrhundert hat in Kathedralen, Schlössern und Höfen sehr kunstvolle Musik hervorgebracht. Aus der Fülle der Schöpfungen im europäischen Raum haben wir Spanien gewählt: Das westliche Ende in dem Riesenreich von Kaiser Karl V., das auch den politischen Hintergrund der Reformation in Deutschland darstellt.

- Concierto Ibérico ist ein Alte-Musik-Ensemble, das sich mit Renaissance- und Barockmusik auf historischen Blas- und „allerhand Instrumenten“ beschäftigt. Seit seiner Gründung setzt sich das junge Ensemble dafür ein, die musikalischen Verbindungen zwischen Spanien und dem übrigen Europa wiederzubeleben, wie sie schon seit dem „Siglo de Oro“ (dem goldenen Zeitalter, ab etwa 1550) Spaniens bestanden.

Eintritt 15 € / 10 € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Eintritt frei.

Vorverkauf 13 € / 8 € bei der Touristik Westerstede, Tel. 04488 5 56 60



INFORMATION

Sonntag, 18.6., 10 Uhr, St.-Petri-Kirche Jahrhundertgottesdienst 16. Jh. Glauben und Lernen

Mit der Reformation rücken das Lesen und Verstehen der Bibel in den Mittelpunkt. In der Folge entstehen die ersten Schulen. Bildung wird zur Basis für ein selbstbewusstes Leben und den Humanismus.

Erzählung: Bernd Pohlig u.a.;
Predigt: Pastor Dr. Tim Unger

Freitag, 23.6., 20-22 Uhr St.-Petri-Kirche Nikodemus-Nacht

Kontakt: Pastor Michael Kühn

Am Abend vor unserem Gemeindegottesdienst (siehe S. 16) laden wir alle ein, die im weitesten Sinne mit der "Seele" zu tun haben. In der Kirche und im gemütlichen Rahmen ins Gespräch kommen mit Lesung aus dem Büchlein von Prof. Johanna Haberer "Die Seele - Versuch einer Reanimation".

Mehr Infos auf Seite 6.

Samstag, 24.6., 10-17 Uhr, rund um die St.-Petri-Kirche Gemeindegottesdienst „Feuer und Flamme“

Ein Fest der Begegnung rund um das Geburtstagskind St.-Petri-Kirche und auf dem Markplatz mit einem bunten Programm mit zahlreichen Aktionen, Vorträgen und Darbietungen. Dazu natürlich auch etwas zu essen und zu trinken.



Viele Gruppen der Kirchengemeinde, aber auch Einrichtungen und Vereine werden sich präsentieren.

Wir freuen uns auf einen lebendigen, bunten und fröhlichen Tag mit vielen Besuchern.

JULI

Samstag, 1.7., 11 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Gottesdienst zum Tag der Landwirtschaft

Gemeinsam mit dem Ammerländer Landvolkverband e.V. widmet sich der Tag für Familien der Bedeutung der Landwirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Herzlich eingeladen sind u.a. alle Besitzer eines alten Traktors, aber auch alle, die in einem "grünen" Beruf arbeiten oder gearbeitet haben.

Freitag, 7.7., 17-20 Uhr, St.-Petri-Kirche Vom Geist der frühen Jahrhunderte - eine Spurensuche vor Ort

Teil 4: Geschichten vom Vorabend der Reformation



Wir widmen uns den Bildwerken des 14. und 15. Jahrhunderts: der Kreuzigungsgruppe, den Einzelskulpturen, den Wandbildern, dem Flügelaltar. Im Gespräch mit dem Experten für Spätmittelalter und Reformation Dr. Tim Unger erkunden wir die Wandlungen und Vielfalt der Frömmigkeit im Spätmittelalter. Wir stellen uns vor, welche Veränderungen die Anfänge der Reformation in der Ausgestaltung der Kirche sowie im gesellschaftlichen und gottesdienstlichen Leben brachte, und vieles mehr.

Anmeldung über die Kreisvolkshochschule oder direkt bei Dr. Christian Andrae, Tel. 04489 404 98 44,
Mail: jan.reiser@gmx.net

Samstag, 22.7., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche 900 Jahre im Spiegel der Musik: Das 17. Jahrhundert

Variation und Virtuosität Veronika Skuplik, Violine Jörg Jacobi, Orgel und Cembalo

Mit dem 17. Jahrhundert trat die Violine ihren Siegeszug an. Stand sie vorher als Instrument für Kneipe und Gasse eher im Schatten der vornehmen Gambe, setzte sie sich nun rasant gegen das leise Instrument durch. Viele Geige spielende Komponisten verhalfen ihr mit zum Teil aufge-

schriebenen Improvisationen zu großer Beliebtheit und Berühmtheit. - Die international renommierte Geigerin Veronika Skuplik und der Organist Jörg Jacobi spielen Werke von u.a. Johann Heinrich Schmelzer, Antonio Bertali, Nicola Matteis und John Playford. Sie spannen einen Bogen von Süditalien nach Großbritannien, von Tänzen und Capriccii zu



Sonaten und Ciacconen. Eine beliebte Technik, um die Virtuosität zu entwickeln und zu präsentieren, war die Form der Variation oder Diminution über ostinaten Bässen. - Freuen Sie sich auf langsam schmachtende Werke und ein Feuerwerk von Spielfreude!

Eintritt 15 € / 10 € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Eintritt frei.

Vorverkauf: 13 € / 8 € bei der Touristik Westerstedde, Tel. 04488 5 56 60

Sonntag, 23.7., 10 Uhr, St.-Petri-Kirche Jahrhundertgottesdienst 17. Jh. Für das Wohl der Gemeinde sorgen

Über das kirchliche Vermögen wachen gewählte Kirchgeschworene aus den Reihen der Bauern. Sie teilen die Abgaben auf für den Unterhalt der Kirche, die Versorgung der Geistlichen und die sozialen Aufgaben, vor allem die Armenfürsorge.

Erzählung: Hilke Hinrichs, Ulrike Manßen
Predigt: Pastorin Herbst

Sonntag, 23.7., 11 Uhr, Dorfplatz beim Sport- und Dörpshus Hollriede

Mittelalterlicher Gottesdienst beim Heerlager-Treffen Hollriede

Zum zweiten Mal treffen sich verschiedene Heerlager aus dem norddeutschen Raum, um gemeinsam das Leben wie im Mittelalter darzustellen. Im Rahmen dieses Treffens findet ein mittelalterlicher Gottesdienst mit Pastor Holger de Buhr statt.



CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey,
Tel. 01714094391

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarborg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW

Wir verbinden Welten...

Büro-Fachhandel Westerstede GmbH

Tel.: 044 88/8409-0
Fax: 044 88/8409-29
info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2A
26655 Westerstede

ID.3 Kurzmiete

3-6 Monate

inkl. Wartung
Verschleiß

499,-

1000 km Laufleistung 1 Monat
inkl. Volltank

Autohaus Henry Wolkenhauer www.autohaus-wolkenhauer.de

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833

Bläsergruppe Ihausen

mittwochs 19.30 Uhr

Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. -

Förderverein der

Auferstehungskirche Ihausen

Gudrun Pietras-Mansholt

Tel. 521752

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

„Halleluja! Lobet den HERRN in seinem Heiligtum; lobet ihn in der Feste seiner Macht!

Lobet ihn in seinen Taten; lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Lobet ihn mit Posaunen; lobet ihn mit Psalter und Harfen.“ Psalm 150

Wir trauern um unseren Posaunenchorleiter

Herbert Mansholt

Herbert Mansholt leitete viele Jahrzehnte den Posaunenchor Ihausen und engagierte sich in unserer Kirchengemeinde. Vielen Menschen ist er bekannt durch unzählige Gottesdienste und Andachten, die er als Leiter des Posaunenchores Ihausen mitgestaltete.

Wir sind dankbar für sein Wirken. Der Familie gilt unsere Verbundenheit und unser Mitgefühl in Gedanken und Gebet.

Möge uns die Hoffnung tragen, dass unser Leben und Sterben gehalten ist in den guten Händen Gottes.

Für die Kirchenmusik
Karin Gastell, Kantorin

Für den Seelsorgebezirk Ihausen/Halsbek
Holger de Buhr, Pfarrer

UWE STANGE MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten

Reparaturverglasung

Glas und Spiegel

Fußbodentechnik

Teppichboden

Korkbeläge

Am Achterkamp 21

26655 Westerstede

Tel. 04488/4101

0151/1417 55 53

Fax 04488 / 5287 85

Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen

Elektro
Wilfried Frers

Torfweg 5 · 26655 Linswege

Tel. 0 44 88/15 69

Mobil 01 71 1 220 18 90

wilfried-frers@t-online.de



Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 04488-830880
Cornelia Jungclaus 04488-830880
Melanie Smalla 04488-830880
Fax 04488-830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 04488-2678
pastor-kuehn@web.de
Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127
dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de
Kantorin Karin Gastell 04488-5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de
Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-764849
Diakoniestation 04488-4657
Grüne Str. 8
Ev. Altenzentrum 04488-83800
Grüne Str. 10
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 04488-72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794
henning.menke@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235
Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:
Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486
Ev. Paulus-Kita 04409-522
Ev. Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613
Ev. Johannes-Kita 04488-9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

Marco Folchnandt 01520-8292485
(für Stadtmitte)
Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Auf zum Gemeindegirchentag "Feuer und Flamme"!

Herzlich willkommen zum Gemeindegirchentag am 24. Juni!

Der Gemeindegirchentag steht unter dem Motto "Feuer und Flamme" - es wird ein Tag für alle sein! Ein bunter Reigen an Angeboten zum Schauen, Informieren, Mitmachen, Spielen, Basteln, Raten, Essen, Trinken, Kaffee und Kuchen und, und, und ... erwartet die Besucher und wird vielleicht in dem einen oder der anderen ein Feuer für die vielfältigen Aktivitäten entfachen.

Zu Beginn um 10 Uhr feiern wir Familiengottesdienst. Alle sind willkommen! Anschließend beginnt das bunte Treiben: Rund um die St.-Petri-Kirche und auf dem Marktplatz präsentieren sich zahlreiche Gruppen und Mitmachangebote. Für Kinder gibt es z.B. eine Malaktion mit der Kunstschule Abraxas. Mit „Bricks am Meer“ kann man mit Lego bauen - auch die St. Petri-Kirche wird nachgebaut. Die Pfadfinder bauen beim Glockenturm ihre Jurten auf. Dort gibt es



auch Aktivitäten für Jugendliche. Vielfältige weitere Angebote gilt es zu entdecken. Für die Großen informiert z. B. der Arbeitskreis Offene Kirche über

seine Arbeit, bietet Führungen durch die Kirche an und hat ein interessantes Frage- und Ratespiel für die etwas größeren Kinder parat.



Die Erwachsenen können sich auch an Ständen des Altenzentrums, der Diakonie, der Evangelischen Erwachsenenbildung usw. informieren. Und der Frühstückskreis Oase aus Ihausen hat sein Frühstück an diesem Tag in die Stadtmitte verlegt und informiert über seine Aktivitäten.

Alles wird von einem abwechslungsreichen Musikprogramm auf der Bühne auf dem Marktplatz begleitet, das nach dem Familiengottesdienst beginnt:

11 Uhr: Musikalische Weltreise zum Mitmachen und Mitsingen (für die kleinen Kinder)

12 Uhr: Die Schulband des Gymnasiums "The Sane Insane" spielt

13 Uhr: Cornelia und Harald Kistner spielen auf dem Akkordion beliebte Volkslieder

14.30 Uhr: "Sommersingen" mit den Chören der St.-Petri-Kirche und Kantorin Karin Gastell

16 Uhr: Open-Air-Gottesdienst für alle!

Herzlich willkommen!

Redaktionsschluss

5. Juli 2023

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindegirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindegirchenbrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:
S. 1, 7, 13 (li) Inga Benavidez, S. 2 Kirche mit mir S. 3, 12 (unten), S. 13 Mitte Christian Andrae, S. 4, 14 Gemeindegirchenbrief.de, S. 5 Geest-Verlag, S. 6 oben li Ambulanter Hospiz, rechte Spalte (2) Anne Laichter, S. 8 oben Christian Gruh, Mitte Jessica Gruh, S. 13 Veronika Skuplik, S. 8 unten (2), S. 12 Mitte Karin Gastell, re. concerto iberico S. 16 Pixabay, re Ben Kerckx auf Pixabay

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindegirchenbrief":
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20